

Neustart der noris gastro in 2022

Nach zwei Jahren Pandemie frohlockt die TANTE NORIS

Nach dem Eröffnungsjahr 2019 hatte die TANTE NORIS zwei Jahre lang schwer unter den Corona-Einflüssen zu leiden. Gastronomie zu, Gastronomie auf und das Personal zwischen Kurzarbeit und Knappheit sowie eine schwierige Situation für eine kontinuierliche Teilhabe und Förderung der Beschäftigten in der Gastro zermürbten die Aufbruchstimmung der jungen Tochter der noris inklusion. Der Start in das Jahr 2022 ermutigt nun merklich. Bereits in 2020 sollte das erste runde Jahr in der Gastronomie anlaufen. Dies folgt nun hoffentlich mit zweijähriger Verspätung und mit ein paar Veränderungen. Die noris gastro hat sich dazu entschlossen, ihr Angebot auf die Standorte in Nürnberg zu beschränken. Das Waldcafé in Tennenlohe aufzugeben war keine leichte Entscheidung, jedoch ein notwendiges „Gesundschrumpfen“, um handlungsfähig zu bleiben. Dafür soll sich das Angebot der verbliebenen Cafés jedoch umso vielfältiger entwickeln. Neben einigen neuen An-

geboten in den Cafés präsentiert sich die TANTE NORIS seit neuestem auch virtuell modern auf Instagram. Dort kann man unter anderem erfahren welche neuen Leckereien es am Wöhrder See gibt, wie entspannt es sich am Bauwagen in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei Picknick machen lässt oder wie stylisch am Hauptmarkt bei der Blauen Nacht mitgewirkt wurde.

Zukünftig wird man dort sicher auch von den neuen Spezialangeboten Brandaktuelles erfahren, wenn beispielsweise die TANTE NORIS eine Hochzeit direkt am



VOLL IM TREND: Die Cafés der TANTE NORIS finden Sie ab sofort auch auf Instagram.

Schönen Brunnen bewirbt oder wenn ein Kindergeburtstag bei der TANTE NORIS im Park nach einer spannenden Schnitz-

jagd mit selbstgemachter Limo und leckeren Snacks endet.

Ein Bericht der noris gastro

Kampagne „Kita digital“

Die Kükenkoje in der digitalen Welt

Die Kükenkoje nimmt im Kindergartenjahr 2021/22 an der Kampagne „Kita Digital“ teil. Ziel ist es, die Einrichtungen fit für die Zukunft zu machen. In den letzten Jahren hat sich das Sozialministerium intensiv mit der Frage beschäftigt, in welchem Rahmen Kinder pädagogisch sinnvoll in die Welt der Medien eingeführt werden können. Die Erkenntnisse aus dieser Arbeit werden nun interessierten Einrichtungen in Theorie und Praxis weitergegeben. Die Mitarbeiter lernen Apps kennen, die sie und die Kinder für kreative und aktive Medienarbeit gut einsetzen können. Besonders

erstellen. Andere Geräte können zum eigenen Besprechen von Bilderbüchern und für die Erstellung von Geräuschememories eingesetzt werden. Alle diese Möglichkeiten sind zum eigenen Ausprobieren und Gestalten für die Kinder geeignet. Die Pädagogen machten sich selbst erst mit den Geräten und mit deren Möglichkeiten vertraut und in einem digitalen Elternabend wurden die Eltern über das Projekt informiert. Im Frühjahr starteten die Kinder dann mit der eigenen Erprobung. Bisher wurden Kinder zu Fotografen, Drehbuchautoren, Filmern und zu Akteuren vor der Kamera. Der Fortschritt der Baustelle des neuen Wohnheims wird beobachtet und in einem Fototagebuch festgehalten. Schon nach den ersten Wochen zeigte sich, dass der Einsatz des Tablets viel Freude bereitet und sich das Tablet als ein weiteres Element der Pädagogik etablieren wird.

Ein Bericht vom bildungsraum

Tablets eignen sich gut für den Einsatz im Kindergarten. Mit ihnen können die Kinder fotografieren, filmen, eigene Bilderbücher gestalten und Daumenkinos

SPANNEND: Die Kleinsten machen erste Gehversuche mit digitalen Medien.



Wir bieten Teilhabe in Nürnberg – noris inklusion

Als größter Anbieter für erwachsene Menschen mit Behinderung in Nürnberg sind wir bestens vernetzt. Wir unterhalten enge Beziehungen zu Schulen, Behörden, Arbeitgebern und Kostenträgern. Nach unserem Motto: „Mittendrin und Dabei“, finden bei uns alle Menschen mit Behinderung ihren individuellen Platz. Bei der Arbeit, beim Wohnen, in der Weiterbildung und Qualifizierung sowie in der Freizeit.

Wir sind für Sie da – noris inklusion.
www.noris-inklusion.de

aktuell

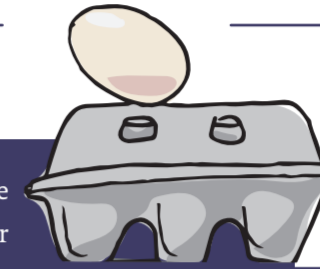
noris inklusion werkraum nürnberg

Seite 1 werkraum – Kräutertag in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei

noris inklusion lebensraum nürnberg

Seite 1 lebensraum – UN-Zug in der Innenstadt

Jede Woche 6 frische Bio-Eier



noris gastro

Seite 4 noris gastro – Neustart der noris gastro in 2022

noris inklusion bildungsraum nürnberg

Seite 4 bildungsraum – Die Kükenkoje in der digitalen Welt



FREIE AUSWAHL: In den Gewächshäusern fanden die Kunden viele Pflanzen und Bio-Kräuter für den Sommer.

Am zweiten Mai-Wochenende konnte noris inklusion das erste Mal wieder richtig seine Pforten öffnen. Nach der langen Corona-Abstinenz war es für alle Kunden, Kultur-

interessierten, Eltern mit Kindern und natürlich auch für alle Mitarbeitenden das erste Mal wieder möglich, in einem größeren Rahmen Veranstaltungen zu

Bei strahlendem Sonnenschein Kräutertag in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei

begehen. Das Kräuterfest begann um 9.00 Uhr und die Kunden strömten auf das Gelände der Natur-Erlebnis-Gärtnerei. Durch die gute Vorbereitung in den Vortagen konnte der Ansturm mit viel Einsatz bewältigt werden. An einem Tag mit strahlendem Sonnenschein blieben Schlangen leider nicht aus. Im Café, im Bauwagen und an den Grill- und Getränkeständen gingen die Kunden nie aus, die anschließend auf den schönen Freiflächen bei chilliger DJ-Musik die Speisen und Getränke einnehmen konnten. Insgesamt gingen am Samstag über 1.800 leckere Würstchen über den Grill. Aber auch Kaffee und Kuchen fanden reißenden Absatz. Als Nachtisch ließen sich viele ein leckeres Eis schmecken. Die Angebote

Kranzbinden, Keramik bemalen oder Töpfern und auch die Führungen über das Gelände wurden sehr gut angenommen und ergänzten das vielfältige Angebot. Die Kitas Kükenkoje und Hasenhäusla waren mit dem Flohmarkt für Kinderkleidung und Spielaktionen von früh bis spät voll im Einsatz. Alle zusammen haben mit diesen Aktivitäten nicht nur noris inklusion hervorragend vorgestellt, sondern das Thema Inklusion wieder in die Nürnberger Stadtgesellschaft getragen und mit gelungenen Angeboten bereichert. Darauf können alle gemeinsam stolz sein!

Ein Bericht vom werkraum

UN-Zug in der Innenstadt Für Belange von Menschen mit Behinderung

Am Samstag, den 7. Mai fand in Nürnberg der sogenannte UN-Zug (Der Name nimmt Bezug auf die UN-Behindertenrechtskonvention die von Deutschland im Jahr 2009 ratifiziert wurde) mit anschließendem Fest statt. Organisiert hatte den UN-Zug der Behindertenrat der Stadt Nürnberg. Dieser ist unabhängig von politischen Parteien, Kirchen und anderen Organisationen und Verbänden. Er verpflichtet sich nur den Menschen mit Behinderung und berät als Expertengremium die Stadt Nürnberg in allen Fragen rund um Menschen mit Behinderung. Der UN-Umzug fand bereits am Morgen von 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr von der Lorenzkirche über die Karolingengasse bis hin zum Jakobsplatz statt. Im Anschluss an die Kundgebung fand das UN-Fest statt. Hier stellten sich mit mehreren Infoständen der Behindertenrat, die Nürnberger OBAs und weitere Einrichtungen der Behindertenhilfe vor und berichteten über die Inklusionsarbeit. Ziel war es auf die Belange von Menschen mit Behinderung aufmerksam zu machen. Noris inklusion war am OBA-Stand



VOLLER EINSATZ: Beschäftigte und Mitarbeiter von noris inklusion am OBA-Stand.

mit einem Banner mit dem Titel „Tempo machen für Inklusion“ vertreten. Gestaltet wurde es vom Berufsbildungsbereich der Natur-Erlebnis-Gärtnerei. Auch Oberbürgermeister Marcus König und der stellvertretende Bezirksstadtspräsident

Titus Schüller sagten weitere Unterstützung für mehr Barrierefreiheit und mehr Miteinander bei Kultur, Bildung und Arbeit zu.

Ein Bericht vom lebensraum

Termine

Fest 40 Jahre Werk Süd
Werk Süd,
Bertolt-Brecht-Straße 6
Sa 09. Juli
14 – 18 Uhr

Juli
2022

Bio erleben
am Hauptmarkt
Fr 22. – So 24. Juli
Fr 13 – 22 Uhr
Sa 10 – 22 Uhr
So 10 – 18 Uhr



Wir leben Teilhabe.



Impressum
Herausgeber noris inklusion gemeinnützige GmbH,
Bertolt-Brecht-Straße 6, 90471 Nürnberg,
Tel. 0911/47 57 6-11 00, vertreten durch
Christian Schadinger (Geschäftsführer)

Redaktion Christa Schmidt (verantwortlich),
c.schmidt@noris-inklusion.de, Sascha Dowidat,
Illustration, Satz und Gestaltung
Hardy Kaiser, Schwaig, www.hardy-kaiser.de,
Haik Strobelt-Schubert

Erscheinungsweise noris inklusion aktuell erscheint
dreimal jährlich in einer Auflage von 2.000 Stück
Bildnachweise
Titelseite oben: Peter Roggentin,
Titelseite unten: Christian Schadinger
Rückseite oben: Peter Roggentin, unten: Kita

1. TAG



IM LEBEN VON



CARLO DÖRR

Alter: 33

Beruf: Parkreiniger

Hobbies:

Musik hören (von Rock über 80er bis hin zu Techno), mit Freunden etwas unternehmen beispielsweise quatschen, spazieren gehen oder in der Stadt bummeln, Playstation spielen (GTA, Resident Evil Village, Need for Speed Heat), Fahrrad fahren bei schönem Wetter.

- 4:30 Uhr** Aufstehen
- 5:00 Uhr** Kaffee trinken
- 6:00 Uhr** Fahrt zur Arbeit
- 6:45 Uhr** Ankunft auf Arbeit
- 7:00 Uhr** Kaffee trinken und mit Kollegen quatschen
- 7:30 Uhr** Arbeitsbeginn
- 8:00 Uhr** Rent-A-Huhn-Etiketten drucken
- 8:30 Uhr** Einkauf
- 9:00 Uhr** Frühstückspause
- 9:30 Uhr** Parkreinigung
- 12:15 Uhr** Mittagspause
- 13:00 Uhr** Ableeren
- 13:45 Uhr** Kontrolle Tiergehege
- 15:30 Uhr** Feierabend
- 16:15 Uhr** Ankunft zu Hause
- 16:30 Uhr** Kaffee trinken
- 17:00 Uhr** Freizeit
- 18:00 Uhr** Abendessen
- 19:00 Uhr** Fernsehen
- 21:00 Uhr** Zu Bett gehen

Arbeit

Bereits gegen 6:45 Uhr kommen die beiden in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei an. Zeit für...richtig... einen Kaffee und ein morgendliches Pläuschchen mit den Kollegen. „Dann warte ich auf meinen Gruppenleiter Alexander Liehmann. Der fährt seinen Laptop hoch und jeden Montag gehe ich dann rüber zur Mitmach-Insel, um die Etiketten für Rent-A-Huhn (siehe Extrakasten) einzulegen. Danach rufe ich ihn an und er kann dann drucken. Auf den Etiketten steht das Legedatum und das Mindesthaltbarkeitsdatum. Die Etiketten bringe ich dann zu meinen Kollegen, die

nungsbild der Nürnberger Park- und Grünanlagen. „Wir leeren die Mülleiner und schauen nach Müll auf den Wegen oder im Gebüsch und zwicken diese dann auf.“ Zwicken? Ist das nicht so ähnlich wie Kneifen? „Ein Zwickler ist ein Alustab mit einem Greifer an dem einen Ende und einem Hebel am anderen Ende. Wenn man den Hebel betätigt, kann man mit dem Greifer den Müll aufzwickeln“, erläutert er fachmännisch. Die Arbeit selbst macht dem Mittdreißiger viel Freude und er erklärt schnell warum: „Cool ist, dass man an der frischen Luft ist. Man hört die Vögel zwitschern und

kann sich die Natur anschauen. Wenn wir beide Parks an einem Tag erledigen müssen, dauert das oft bis mit-

DER BASSD SCHO

sie auf die Eier-Schachteln kleben.“ Wenn Sie also das nächste Mal eine unserer Eierschachteln in den Händen halten, achten Sie gerne einmal auf die Aufkleber. Für die sorgt jeden Montag Carlo Dörr. „Danach fahren wir meist zum Einkaufen, um etwas für das Frühstück und das Mittagessen zu besorgen. Oft gönne ich mir eine Breze, dann noch ein Getränk und für das Mittagessen oft noch eine Fünf-Minuten-Terrine“, erzählt er. Nach dem Frühstück fährt er mit seinen Kollegen in den Marienbergpark und den Rechenbergpark. Carlo Dörr und seine Gruppe arbeiten für die Stadt Nürnberg und kümmern sich um das Erschei-

tags.“ Dafür gibt es anschließend eine ordentliche Stärkung, denn die Arbeit ist noch nicht vorbei: „Wenn wir dann wieder in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei sind, laden wir den Müll auf dem Gelände nebenan beim Servicebetrieb Öffentlicher Raum ab. Dort stehen Rollcontainer, in die wir den Müll packen.“ Damit sind die Außenarbeiten der Gruppe

erledigt. Am Nachmittag widmet sich Carlo Dörr dann den Tiergehegen auf dem Gelände: „Ich bespreche mit dem Gruppenleiter und den Kollegen welche Arbeiten bereits erledigt sind. Oft kontrolliere ich dann die Elektrozaune des Rent-A-Huhn-Geheges.“ Einfach kurz anfassen und wenn es bitzelt ist Strom drauf, möchte man denken. Aber für die Kontrolle gibt es ein spezielles Gerät: „Das Gerät hat einen Stab, den man in die Erde steckt. Den Haken hängt man an den Zaun und wenn die Lampen leuchten weiß man, dass Strom drauf ist. Blinken die Lämpchen nicht, muss ich kontrollieren woran es liegt. Auch die Hühnerklappe wird von mir überprüft. Sie muss rauf und runter gehen, damit die Hühner rein und rauskommen. Klappt das nicht, muss ich schauen, ob vielleicht eine Schnur gerissen ist“, erklärt er seine vielfältigen Arbeiten. Mitunter kümmert er sich auch um den Bau von Gehegen, wenn

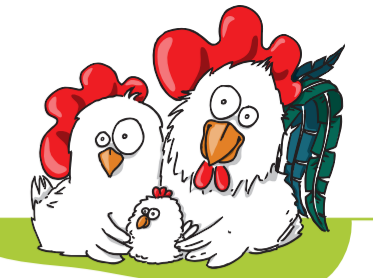
wie vor einigen Monaten einige Meerschweinchen auf das Gelände ziehen. Carlo Dörr ist also durchaus handwerklich begabt. Manchmal nutzt er sein Talent, um die eigene Wohnung zu verschönern: „Ich habe mir auf der Arbeit eine Europalette geschnappt. Die Füße habe ich abmontiert, die Fläche geschliffen und dann mit blauem Autolack angestrichen. Dann habe ich Haken in die Palette gebohrt und ein zusätzliches Brett für die Ablage montiert. Fertig war meine eigene Garderobe, die jetzt in unserem Flur steht.“ Und genau in dieses zu Hause geht es, wenn um 15:30 Uhr der Arbeitstag offiziell endet.



jede Woche sechs frische Bio-Eier

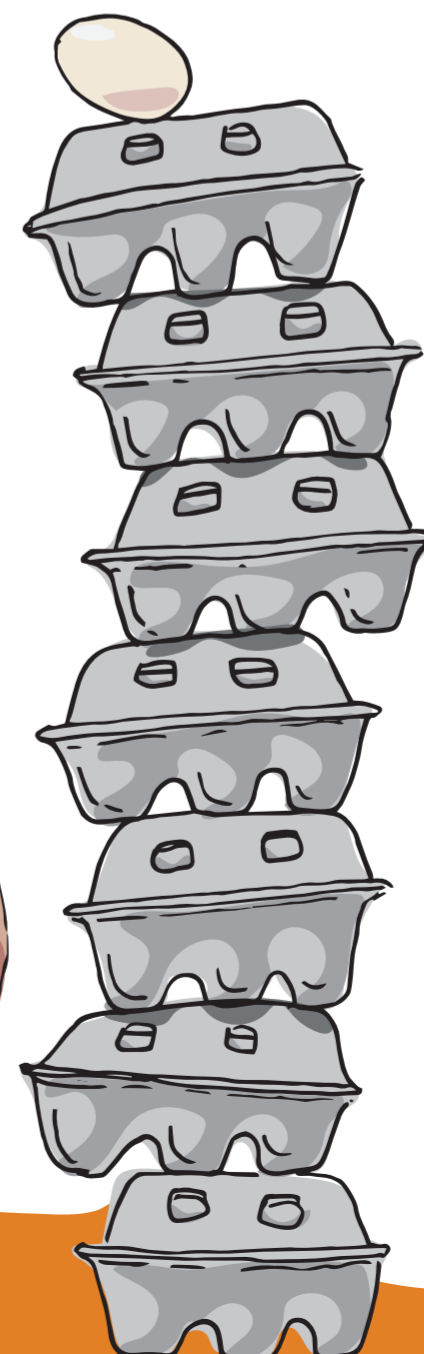
Rent-a-Huhn

Henne Hilde und ihre 299 Kolleginnen legen jede Woche für die „Rent-A-Huhn“-Paten zertifizierte Bio-Eier. Jeder der 200 Paten erhält pro Woche sechs frische Eier und kann diese an verschiedenen Stationen im Nürnberger Stadtgebiet abholen. Wer möchte, darf Henne Hilde und ihre Kolleginnen nach vorheriger Anmeldung auch in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei am Marienbergpark besuchen. Unsere glücklichen Hühner leben artgerecht auf dem Gelände der Natur-Erlebnis-Gärtnerei. Sie werden mit viel Liebe von Menschen mit Behinderung betreut. Wenn sie sich für eine Patenschaft interessieren, schauen Sie auf www.noris-inklusion.de vorbei. Aktuell sind alle Patenschaften vergeben und die Wartezeit beträgt mindestens 30 Monate.



Gesetzliche Betreuung

Gesetzliche Betreuer regeln verschiedene Angelegenheiten von Menschen, die alleine dazu nicht in der Lage sind. Sie müssen dabei stets im Sinne des Betreuten handeln und werden durch gerichtliche Stellen überwacht. Je nach Unterstützungsbedarf kann die Betreuung auch auf einzelne Bereiche beschränkt werden. Beispiele für Betreuungsbereiche sind die Vermögenssorge, die Vertretung gegenüber Behörden, die Gesundheitsfürsorge aber auch Wohnungsangelegenheiten bis hin zum Aufenthaltsbestimmungsrecht. Im Unterschied zur gesetzlichen Betreuung gibt es auch die ambulante Betreuung, bei der Betreute besonders bei der Bewältigung des Alltags unterstützt werden.



Hobbies

„Wenn wir zu Hause angekommen sind trinken wir manchmal noch einen Kaffee. Danach haben wir dann Freizeit und spielen mit unserer Katze. Die heißt Mimi und ist ein Maine-Coon-Mix. Sie ist manchmal etwas verrückt und hat ihre „Fünf Minuten“ in denen sie umherspringt. Aber man kann sich mit ihr unterhalten und hat bei dem Miauen das Gefühl, sie würde einen verstehen.“ Einkäufe erledigen die beiden nahezu vorbildlich: Wir machen einen Monats- und einen Wocheneinkauf, aber manchmal fehlt etwas. Das schreibe ich dann auf einen Zettel für den nächsten Einkauf. Das besorgen wir dann. Wir besprechen abends auch, was wir essen wollen. Manchmal koche ich, manchmal meine Verlobte. Nach dem Abendessen um 18 Uhr steht wie in vielen Haushalten ein gepflegter Fernsehabend auf dem

Programm: „Ich schaue sehr gerne Animes wie Detektive Conan, Dragonball oder Captain Tsubasa. Meine Verlobte mag das nicht so und schaut dann lieber Youtube. Das normale Fernseh-Programm schauen wir aber manchmal auch zusammen.“ Wenn man Carlo Dörr über seinen Alltag berichten hört, gewinnt man schnell den Eindruck, dass sich der gebürtige Oberbayer richtig gut in Nürnberg eingelebt hat: „Das war am Anfang gar nicht so einfach. Die Sachen heißen hier anders. Wurstsemmel ist hier Drei im Weckla, Fleischpflanzerl ist hier ein Fleischküchle und Allmähd bedeutet wohl Um Gottes Willen.“ Mittlerweile hat er sich aber gut an die Sprache gewöhnt und der Franke würde über ihn vermutlich wohlwollend sagen: „Der bassd scho!“

